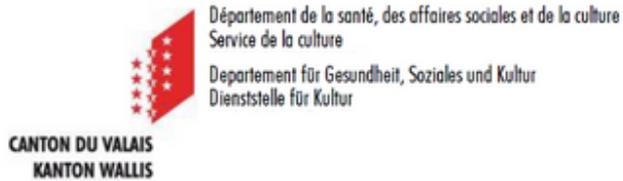


Lire cet email dans mon navigateur



April - 2/2022

Aus der Sicht von...



© SC/DK – photo Olivier Maire

Alain Dubois

Kantonsarchivar und
Adjunkt des Dienstchefs

Die Weitergabe der Informationsträger steht im Zentrum der Bewahrung des Kulturerbes. Mit einem Fuss in der Vergangenheit, zugleich aber zukunftsorientiert kämpft der Archivar gegen den natürlichen Zerfall des Pergaments, des Papiers und der digitalen Informationsträger. Eine Aufgabe, die sich nicht auf ein Menschenleben beschränkt, sondern sich über Jahrhunderte, ja Jahrtausende erstreckt. Dies ist die Aussage der Ausstellung *Lang sollen sie leben!*, die noch bis 11. Juni 2022 im Arsenaux zu sehen ist.



Dienststelle für Kultur

Kultur - Bilanz der 2021 vergebenen Covid-Unterstützungen

Im Jahr 2021 hat der Kanton Wallis die Kulturunternehmen und -akteure mit insgesamt 10,2 Millionen Franken unterstützt. Diese Gelder wurden insbesondere in Form von Entschädigungen und durch die Finanzierung von Transformationsprojekten im Rahmen der Covid-19-Kulturverordnung des Bundes verteilt, aber auch durch spezifische kantonale Massnahmen wie die Reaktivierung der Forschungsstipendien, die Unterstützungen für Nachwuchskünstler oder die Vergabe des Kultur-GAs an junge Erwachsene.

Weitere Informationen

Covid-19-Kulturverordnung: Verlängerung der Entschädigungen und Beiträge an Transformationsprojekte

Nachdem die Sicherheitsmassnahmen mehrheitlich aufgehoben worden sind, laufen die Entschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie für nicht professionelle Kulturvereine nach Abschluss der laufenden Schadensperiode aus. **Entschädigungsanträge für zwischen 1. Januar 2022 und 30. April 2022 erlittene Schäden müssen bis 31. Mai 2022 eingereicht werden.** Der Kanton Wallis übernimmt weiterhin die von der Bundesverordnung nicht abgedeckten 20 %. Jedoch ist dazu festzuhalten, dass die Bundesverordnung derzeit revidiert wird und die Möglichkeit einer Verlängerung der Entschädigung bis Ende Juni besteht. Bleiben Sie in Verbindung, wir informieren Sie in den kommenden Wochen!

Die Beiträge zu Transformationsprojekten werden 2022 ebenfalls weitergeführt. Die Unterstützungsanträge können zu folgenden Fristen eingereicht werden: **15. Mai 2022, 31. August 2022, 31. Oktober 2022.**

Weitere Informationen:

- Covid-19-Verordnung
- Kantonale Massnahmen



Das fahrende Tonstudio

Kulturförderung

Kulturfunken: Bewerbung der Angebote für die Schulen auf Kultur Wallis – gekennzeichnete Projekte kostenlos

Ab sofort sind die Angebote von professionellen Kulturschaffenden für Schulen und Lehrpersonen auf der Webseite von Kultur Wallis zu finden, in der Rubrik «heisse Tipps».

Dank dieser Änderung sollen die Kulturschaffenden, die Projekte speziell für Schulen anbieten, besser wahrgenommen werden, egal ob sie im Rahmen des Programms «Kulturfunken» unterstützt werden oder nicht.

Begleitend zu dieser Neuplatzierung der Vermittlungsangebote für Schulen lanciert die Dienststelle für Kultur eine Sonderaktion: Mit dem «Kulturfunken»-Label gekennzeichnete Angebote, die zwischen April und November 2022 stattfinden, sind gratis angeboten.

Weitere Informationen

FCMA Musique + 2022

Die Fondation CMA und die Westschweizer Kantone haben einen Fond gegründet, mit dem Künstlerinnen und Künstler, die das Potenzial für den Musikmarkt haben, bei der Strukturierung und Entwicklung unterstützt werden können. **Bewerbungen können nur Online eingereicht werden, bis 15. Mai 2022, Mitternacht.** Zur Beantwortung der Fragen zu den verlangten Unterlagen oder zu einer Bewerbung ist die FCMA an zwei Tagen für Termine verfügbar: **8. April und 13. Mai, 9 bis 17 Uhr.**

Weitere Informationen

Grenzüberschreitende Künstlerresidenzen

Die grenzüberschreitenden Künstlerresidenzen, eine im vergangenen Jahr vom «Conseil du Léman» geschaffene Piloteinrichtung, werden dieses Jahr weitergeführt. Das grenzüberschreitende Kriterium ist bei dieser neuen Auflage wesentlich. Der Aufruf richtet sich an professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, aus dem Genferseebecken, dem der Kanton Wallis angehört. **Die Bewerbungen können bis 13. Mai 2022 eingereicht werden.**

Weitere Informationen

BEGÜNSTIGTE

AUSSCHREIBUNGEN

ALLE FRISTEN



Maria Ceppi (*1963) vor Karmin (Serie reVISITed), 2020–2021, in der Kunstgiesserei St. Gallen.
© Maria Ceppi. Thomas Andenmatten

Kantonsmuseen

Kunstmuseum Wallis: Schülerinnen und Schüler von Brig begegnen der Oberwalliser Künstlerin Maria Ceppi

Das Kunstmuseum Wallis widmet der Künstlerin Maria Ceppi (*1963) seine neue Ausstellung *Insights*, von 5. April bis 6. November 2022. Das fassettenreiche Werk der in Visp geborenen Walliserin, die sich an den Kunstschulen von Sitten und Paris ausbilden liess, entwickelt sich auf verschiedenen Ebenen. Es schöpft seine Inspiration aus Alltagsobjekten, um eine neuartige Ausdrucksweise zu schaffen, mal lustig, mal merkwürdig.

Anlässlich dieser neuen Schau betreut die Kulturvermittlung der Kantonsmuseen die Schülerinnen und Schüler des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig: Die Schüler werden im Rahmen des Fachs Kunstgeschichte die Gelegenheit haben, sich mit der Oberwalliser Künstlerin über ihre Arbeit zu unterhalten. Das Angebot wird auch den Schülern aus Sitten zur Verfügung stehen.

Dieses Projekt ist eine Weiterführung der Praxis des Kunstmuseums Wallis, Synergien zwischen den verschiedenen Sprachgebieten des Kantons, dem zeitgenössischen Schaffen und der Bildung zu fördern und zu stärken.



Staatsarchiv Wallis

Der Frühling 2022 im Zeichen der Archive und der Nachhaltigkeit

In dieser Geschichte geht es um ein Schaf, ein altes Kleidungsstück, viele Zahlen und einen Kampf gegen die Zeit. Eine Fabel von La Fontaine? Oder vielleicht doch ein Katastrophenfilm? Vielmehr ist dies die alltägliche Realität von Archivaren, die für die Bewahrung eines dokumentarischen Kulturerbes verantwortlich sind, das den Tücken der vergehenden Zeit unterliegt. Erfahren Sie mehr zu diesem Thema im Rahmen der Ausstellung *Lang sollen sie leben!*, die noch bis 11. Juni im Arsenaux zu sehen ist. Im Schaulabor können Sie die Erschliessung eines Archivbestandes vom Eingang bis zur Einlagerung begleiten, und am 11. Juni 2022 steht ein Tag der offenen Tür auf dem Programm.

Weitere Informationen

Veröffentlichung des Jahresberichts zur Beaufsichtigung der Archive der Walliser Gemeinden

Das Staatsarchiv Wallis hat insbesondere die Aufgabe, die Beaufsichtigung der Walliser Gemeinden im Bereich der Dokumenten- und Archivverwaltung zu gewährleisten. Das Archiv veröffentlicht in diesem Rahmen einen Jahresbericht, welcher den Tätigkeiten des vergangenen Jahres Rechnung trägt. Der kürzlich aufgeschaltete Bericht 2021 enthält ausserdem die Ergebnisse einer Umfrage zu den Bedürfnissen der Walliser Gemeinden in den Bereichen digitale Dokumenten- und Archivverwaltung. Diesbezüglich bestehen für die kommenden Jahre Erwartungen an das Fachwissen und die Kompetenzen des Staatsarchivs.

Weitere Informationen



Hangbewässerungslandschaft der Oberwalliser Sonnenberge
© Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Kulturerbe

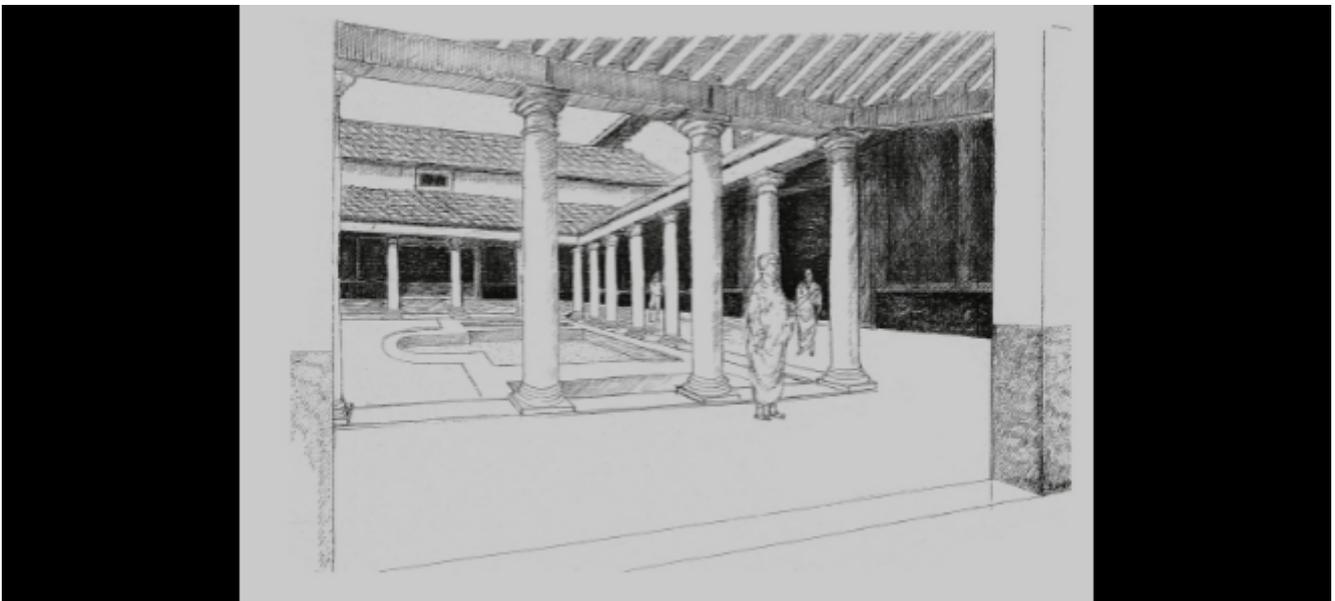
Das Kulturerbe bewahren

Die Alpsaison und die traditionelle Bewässerung sind Gegenstand von Bewerbungen um Aufnahme ins immaterielle Kulturerbe der Unesco.

Die Alpsaison, diese sinnbildliche Tradition der Schweizer Berggebiete, könnte in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen werden. Das Bundesamt für Kultur hat die Bewerbung am 31. März eingereicht. Ausserdem ist die Schweiz an der multinationalen Bewerbung der traditionellen Bewässerung in Europa beteiligt, welche die Schweizer Traditionen der Wasserleiten-Geteilschaften und der bewässerten Weiden hervorhebt.

Die Dienststelle für Kultur hat sich durch ihr Mitwirken in den Begleitgruppen aktiv an der Erarbeitung der Dossiers beteiligt. Für den Kanton Wallis, mit 550 Alpen und 115 000 Hektaren, die jährlich durch Vieh auf Alpen beweidet werden, sowie 188 erfassten, landwirtschaftlich genutzten Wasserleiten, sind die beiden Traditionen, die auf internationale Anerkennung warten, bedeutende kulturelle Symbole. Sie knüpfen an verschiedene Elemente an, die im kantonalen Inventar des immateriellen Kulturerbes erfasst und auch auf nationaler Ebene anerkannt sind: die traditionelle Viehzucht und Kuhkämpfe, das Raclette als gesellschaftliche Praxis und die Geteilschaften. Mehrere repräsentative Geteilschaften waren im Übrigen am Projekt beteiligt (Oberwalliser Sonnenberge, Geteilschaft Ayent, Lens, Trient, Nendaz und Grächen).

Im November 2023 sollte das zwischenstaatliche Komitee für die Bewahrung des immateriellen Kulturerbes seine Entscheidung liefern. Bis dahin können Sie jederzeit die Liste des immateriellen Kulturerbes von kantonalem Interesse abfragen sowie die Expertenstudien zu den einzelnen Traditionen (www.vs.ch/de/web/culture/liste-des-immateriellen-kulturerbes-des-wallis).



Darstellung der Säulenhalle des Domus Minerva von Pierre ANDRE, von Osten. © Pierre André / OCA

Kantonales Amt für Archäologie

Martinach : Einweihung des Domus Minerva

Das Domus Minerva in neuem Kleid.

Dieses grossartige Gebäude in der Nähe des Forums ist emblematisch für die römische Besetzung des Rhone-Knies. Das Haus war im Besitz einer hochrangigen Person der Stadt Octodurus und ist bemerkenswert gut erhalten.

Die Stiftung Pro Octoduro hat in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Archäologie eine Aufwertungskampagne durchgeführt, um die bemerkenswerte Eigenheit des Gebäudes hervorzuheben. Das Domus Minerva weihet seinen neuen Besucher- und Ausstellungsraum ein, am Samstag, 30. April 2022, ab 20 Uhr. Auf dem Programm stehen ein archäologischer Spaziergang und ein Treffen mit den verschiedenen Akteuren, welche diese Wiedergabe des Orts ermöglicht haben, sowie mit den Mäzenen, welche das Unternehmen unterstützt haben.

Bei dieser Gelegenheit wird ausserdem eine neue audiovisuelle Rekonstitution des Mithräums präsentiert. Dieses der Gottheit Mithras gewidmete Heiligtum war Gegenstand einer neuen Studie, die mit einer dreidimensionalen Wiedergabe illustriert ist.

Unterstützungsprogramme

FRISTEN

Kulturagenda

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite sc-newsletter-vs.ch mit der Adresse maude.thomas@admin.vs.ch.

Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

sent by
infomaniak